

## 10 **Echte Aloe** (*Aloe vera*)

Der Zellsaft der beliebten Blattsukkulente aus dem südlichen Afrika hilft äußerlich angewendet bei kleinen Hautverletzungen und Sonnenbrand.

## 11 **Mönchspfeffer** (*Vitex agnus-castus*)

Der Strauch stammt aus dem Mittelmeerraum. Wässrig-alkoholische Auszüge aus den Früchten werden vor allem bei Zyklusstörungen und prämenstruellen Beschwerden eingesetzt.

## 12 **Passionsblume** (*Passiflora incarnata*)

Die gesamte Pflanze dieses südamerikanischen Kletterstrauches wird bei leichten Einschlafstörungen und nervöser Unruhe verwendet.

## 13 **Eukalyptus** (*Eucalyptus globus*)

Das ätherische Öl aus den Blättern dieses in Tasmanien und SO-Australien beheimateten Baumes wird u.a. bei Erkältungskrankheiten eingesetzt.

## 14 **Ingwer** (*Zingiber officinale*)

IngwerstammtausdenasiatischenTropenundist seit dem 9. Jh. im deutschen Sprachraum bekannt. Der unterirdische Hauptspross findet bei Magen-Darm-Beschwerden Verwendung.

## Öffentliche Führungen zum Thema

Mittwoch, 13. Juni, 17:30 Uhr:

Heilpflanzen der Hildegard von Bingen

Sonntag, 1. Juli, 10 Uhr:

Arzneipflanzen im Wandel der Zeit

Sonntag, 7. Oktober, 10 Uhr:

Pflanzen zur Vorbeugung gegen Krebs

Führungen für Gruppen zum Thema Arzneipflanzen und zu weiteren Themen können im Sekretariat des ÖBG gebucht werden.

### KONTAKT

Universität Bayreuth

Ökologisch-Botanischer Garten (ÖBG)

Universitätsstraße 30, 95447 Bayreuth

Sekretariat: Heike Schwarzer

Email [obg@uni-bayreuth.de](mailto:obg@uni-bayreuth.de)

Tel. 0921 / 55 2961

## Arzneipflanzen: Schwerpunktthema im Sommer 2018

Die Heilpflanzenkunde ist eine der ältesten Wissenschaften und hat bis heute nichts an Aktualität verloren. Viele Botanische Gärten haben sich aus Klostergärten oder an Medizin-Universitäten entwickelt, wo angehende Ärzte die Heilpflanzen kennenlernen konnten. Heute stehen Heilpflanzen im Mittelpunkt der Forschung und der Entwicklung von Phytopharmaka.

Im Ökologisch-Botanischen Garten (ÖBG) sind im Sommer 2018 die Medizinalpflanzen und ihre lange Tradition in Botanischen Gärten das Schwerpunktthema. Dazu werden speziell in diesem Jahr

(1) Heilpflanzen aus der Klostermedizin der Hildegard von Bingen im sogenannten Themengarten im Nutzpflanzengarten präsentiert,

(2) entlang eines Parcours im Freigelände und bei den Mediterranpflanzen moderne Arzneipflanzen vorgestellt, sowie

(3) im Überwinterungsgewächshaus die Ausstellung 'Die Grüne Apotheke: Vom Hortus Medicus zur Pharmaforschung' gezeigt.

Dieser Flyer hilft Ihnen, die 14 Stationen des Arzneipflanzen-Parcours durch den ÖBG aufzufinden und gibt erste kurze Informationen zu deren Pflanzen.

### ÖFFNUNGSZEITEN

Eintritt frei	Freigelände		Gewächshäuser ganzjährig
	Mrz-Okt	Nov-Feb	
Werktag (Mo-Fr)	8-19 Uhr	8-16 Uhr	10-15 Uhr
Sonn- & Feiertage	10-19 Uhr	10-16 Uhr	10-16 Uhr

[www.obg.uni-bayreuth.de](http://www.obg.uni-bayreuth.de)

[www.facebook.com/obgBayreuth](https://www.facebook.com/obgBayreuth)

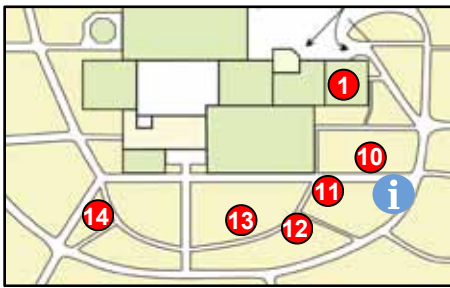
Titelbild: *Purpur-Sonnenhut* (*Echinacea purpurea*) im ÖBG  
(Foto: Gregor Aas)

## Arzneipflanzen

*Ein Parcours durch den ÖBG im Sommer 2018*



**i** Infotafel  
Auslage dieses Flyers



## Kurzportraits der Stationen des Arzneipflanzen-Parcours

- 1 Ausstellung**  
Die Poster- Ausstellung „Grüne Apotheke – vom Hortus medicus zur Pharmaforschung“ wird von Mitte Juni bis Mitte September im Überwinterungshaus gezeigt. Sie wurde vom Verband Botanischer Gärten zur Verfügung gestellt und beleuchtet die Bedeutung der Arzneipflanzen früher und heute. Sie vermittelt Informationen zum Anbau sowie allgemeines, wissenschaftlich vertretbares Wissen zu Arzneipflanzen (z. B. Herstellung, gesetzliche Regelungen).
- 2 Purpur-Sonnenhut (*Echinacea purpurea*)**  
Der Purpur-Sonnenhut ist ein in den Prärien Nordamerikas weitverbreiteter Korbblütler. Der frische Pflanzen-Presssaft dient der Vorbeugung von Erkältungskrankheiten, indem die körpereigenen Abwehrmechanismen stimuliert werden.
- 3 Maiapfel (*Podophyllum peltatum*)**  
Der Maiapfel stammt aus dem östlichen Nordamerika, wo er traditionell als Abführmittel verwendet wurde. Aufgrund seiner Giftigkeit wird davon heute eher abgesehen. Aus dem Inhaltsstoff Podophylotoxin werden heute aber zellwachstumshemmende Arzneimittel für die Krebstherapie hergestellt.
- 4 Ginkgo (*Ginkgo biloba*)**  
Der Trockenextrakt aus den Ginkgoblättern findet bei Konzentrations- und Gedächtnisstörungen, insbesondere bei Demenz, aber auch bei Schwindel und Tinnitus Verwendung.
- 5 Weißbeerige Mistel (*Viscum album*)**  
Die Mistel wächst als immergrüner Halbschmarotzer auf Bäumen und ist bei uns heimisch. Sie kann bis zu 1 Meter Durchmesser erreichen und wird nicht mehr nur von gallischen Druiden verwendet: das Kraut wirkt entzündungshemmend und beruhigend.
- 6 Hildegard von Bingen-Schwerpunkt**  
Hildegard von Bingen war eine bedeutende Wegbereiterin der Klosterheilkunde. Im Schwerpunktbereich des Nutzpflanzengartens werden ca. 65 Heil- und Nahrungspflanzen der Hildegard von Bingen mit Informationen zu Herkunft und medizinischer Anwendung damals und heute präsentiert.
- 7 Heilpflanzenbeet**  
Im Nutzpflanzengarten des ÖBG sind zwei Beete mit in Mitteleuropa gebräuchlichen sowie in der modernen Pflanzenheilkunde verwendeten Heilpflanzen nach Indikationen geordnet aufgepflanzt. Diese Heilpflanzenbeete sind dauerhaft angelegt und auch die nächsten Jahre weiterhin beschildert.
- 8 Eibe (*Taxus bacchata*)**  
Bis auf den rot gefärbten saftigen Samenmantel (Arillus) sind alle Pflanzenteile der einheimischen Eibe auch gekocht oder getrocknet stark giftig. Aufgrund der zellteilungshemmenden Wirkung wird sie heute in der Krebsbehandlung eingesetzt.
- 9 Purpur-Weide (*Salix purpurea*)**  
Die Purpur-Weide ist ein in ganz Eurasien weit verbreiteter Strauch. Extrakte aus Rinde und Blättern wirken schmerzstillend und fiebersenkend. In Kooperation mit dem Institut für Pharmazeutische Biologie der Universität Regensburg wird an den vielen Weidenarten im ÖBG der Gehalt an Polyphenolen im Jahresverlauf erforscht, die zur Wirksamkeit der Weidenextrakte beitragen.